

JÜRGEN ROCKSTROH**Einzug an die Spitze des Nationalen Aids-Beirats**

„Ich hoffe, dass uns der Nationale Aids-Beirat mit Anregungen und Impulsen bei der Anpassung unserer erfolgreichen HIV/Aids-Bekämpfungsstrategie unterstützt.“ Diese Erwartung hat Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler geäußert, als er das Gremium, jahrelang ohne Bedeutung, neu konstituierte.

Vorsitzender ist Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh (50), ein ausgewiesener Fachmann. Rockstroh arbeitet an der Medizinischen Universitätsklinik Bonn und hat sich 1998 mit einer Arbeit zum Thema Besonderheiten im Verlauf der HIV-Infektionen bei Hämophilie habilitiert. Er publiziert regelmäßig zum Thema HIV/Aids und ist Vorsitzender der Deutschen Aidsgesellschaft. „Wir sind ein Beirat, der viele Facetten des HIV/Aids-Gesche-

hens abbildet und interessante Diskussionen führen wird“, sagt Rockstroh nach der ersten Sitzung des Gremiums aus unterschiedlichen Wissenschaftlern, Fachleuten der Gesundheitsversorgung und der Selbsthilfe. Was ihm besonders am Herzen liegt? „Die Anzahl der Patienten zu reduzieren, die erst mit Ausbruch der Erkrankung von ihrer Diagnose erfahren und für die der Nutzen der frühen antiviralen Therapie verloren geht“, erklärt er. Der Vorsitzende wünscht sich zudem, dass sich durch die Arbeit des Beirats die vielen Akteure im Bereich HIV/Aids noch besser vernetzen.

Das alles klingt nach solider Arbeit im Hintergrund. Rockstroh kann aber auch anders: Als Fürstin Gloria von Thurn und Taxis Ende 2008 den Nutzen von Kondomen zur HIV-Prophylaxe infrage stellte, lud er sie öffentlichkeitswirksam zum Europäischen Aidskongress nach Köln ein.

Sabine Rieser



Foto: privat

Jürgen Rockstroh

CORNELIA YZER**Rückzug von der Verbandsspitze**

Cornelia Yzer (49) verlässt zum 1. Juni den Verband forschender Arzneimittelhersteller (VFA), den sie seit März 1997 als Hauptgeschäftsführerin geleitet hat. Yzer teilte mit, sich nach 15 arbeitsintensiven und spannenden Jahren einer neuen Herausforderung stellen zu wollen. Der VFA-Vorsitzende, Wolfgang Plischke, würdigte seinerseits Yzers hohe Kompetenz, ihr Durchsetzungsvermögen und ihre Tatkraft. Sie habe viel für den Verband erreicht und dessen Platz im politischen Berlin behauptet.

Die Personalie Yzer hatte gleich zu Beginn ihrer Tätigkeit beim VFA Aufsehen erregt, weil sie zuvor als Staatssekretärin im Bundesforschungsministerium tätig gewesen war und damit über beste politische Kontakte verfügte. Sie haben der zielstrebigsten Rechtsanwältin allerdings im Fall des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes wenig genützt.

Die Lobbyistin, die die Großen der Branche vertritt, konnte nicht verhindern, dass ausgerechnet ein Gesundheitsminister mit FDP-Partei-buch das Preismonopol der forschenden Arzneimittelhersteller knackte.

Denn künftig können diese die Preise für Medikamente nicht mehr selbst festlegen, sondern müssen mit den Krankenkassen darüber verhandeln. Das, so heißt es in der Branche, sei einer der Gründe für die nicht ganz freiwillige Trennung vom VFA. Die Rede ist auch von Personalquerelen in der Geschäftsstelle. Erst im vergangenen Oktober wechselte der stellvertretende Geschäftsführer gehandelt Bork Brethauer überraschend zum Pharmaverband Pro-Generika.

Heike Korzilius



Cornelia Yzer

NAMEN UND NACHRICHTEN

Dr. med. Dr. med. dent. Franz-Josef Broicher, Köln, Dr. med. Hans-Wolfgang Claßen, Aachen, und Prof. Dr. med. Jochen A. Werner, Marburg, sind zu Ehrenmitgliedern des Deutschen Berufsverbandes der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte ernannt worden.

Prof. Dr. med. Michael Wich (52), Unfallkrankenhaus Berlin und Klinikum Dahme-Spreewald, ist auf der 5. Jahrestagung der Chinese Orthopedic Association zum ersten ausländischen Mitglied dieser Fachgesellschaft ernannt worden. *EB*

AUFGABEN UND ÄMTER

Prof. Dr. med. Claus Nolteernsting (45), Chefarzt des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Evangelischen Krankenhauses Mülheim ist zum außerplanmäßigen Professor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ernannt worden.

Priv.-Doz. Dr. med. Bertram Reingruber (47), Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg, wurde von der Universität Regensburg eine Stiftungsprofessur verliehen. Es handelt sich um eine W-2-Professur für Kinderchirurgie, die von den Barmherzigen Brüdern, Bayerische Ordensprovinz, gestiftet wurde.

Prof. Dr. med. Rainer Schulz (47), derzeit Institut für Pathophysiologie des Zentrums für Innere Medizin des Universitätsklinikums Essen, hat den Ruf auf die W-3-Professur für Physiologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen angenommen. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Dr. phil. Michael Piper an, der in das Amt des Präsidenten der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf berufen worden ist.

Priv.-Doz. Dr. med. Justus T. Strauch (42), zuletzt Oberarzt in der Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie der Universität zu Köln, ist neuer Direktor der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie am Berufsgenossenschaftlichen Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum. Er tritt die Nachfolge von Prof. Dr. med. Axel Laczkovics an. *EB*